

Forum 2030 – wir (be)handeln klimagerecht!

Gemeinsam Klima- und Gesundheitsschutz
diskutieren und Veränderungsprozesse gestalten

12.–13.05.2022



Präsenz-Termine

- Donnerstag, 12.05.2022, 14:00–20:00 Uhr
anschließend ab 20:00 Uhr Get-together
- Freitag, 13.05.2022, 09:00–15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Ärztekammer Berlin
Friedrichstraße 16
10969 Berlin

Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. med. Peter Bobbert
Präsident der Ärztekammer Berlin

Veranstaltungsleitung

Manja Nehr Korn, MPH
☎ +49 30 408 06 - 12 11
✉ klima-gesundheit@aekb.de

Veranstaltungsorganisation

Corina Hasenbeck
☎ +49 30 408 06 - 12 05
✉ klima-gesundheit@aekb.de

Teilnahmeentgelt

75 Euro

Anmeldung

Verwenden Sie bitte das Formular am Ende dieses Dokumentes.

Nähere Informationen

→ www.aekb.de/veranstaltungskalender

Die Veranstaltung wurde mit 17 Punkten für die
ärztliche Fortbildung von der Ärztekammer Berlin anerkannt.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

„Der Klimawandel ist die größte globale Gesundheitsbedrohung im 21. Jahrhundert“, schrieb das Fachjournal „The Lancet“ schon im Jahr 2009. Als gesundheitsrelevante Folgen wurden unter anderem ein gehäuftes Auftreten von Hitzewellen und weiteren Naturkatastrophen, eine größere Verbreitung von Infektionskrankheiten, die Zunahme von Allergien sowie eine verstärkte Luftverschmutzung genannt. All das können wir heute bereits sehen – und das nicht nur in fernen Ländern, sondern auch hier bei uns.

Dass Klimaschutz auch Gesundheitsschutz ist, ist also heute keine Frage mehr. Daher tragen wir als Ärzt:innen hier eine besondere Verantwortung. Dabei geht es nicht nur darum, wie wir die Menschen vor den Auswirkungen des Klimawandels schützen können. Wir müssen auch daran arbeiten, dass das Gesundheitswesen selbst klimafreundlicher wird.

In Deutschland ist das Gesundheitswesen für 5,2 Prozent der gesamten CO₂-Emissionen verantwortlich und damit für mehr Treibhausgase als der Flugverkehr. Es ist also dringend Zeit, aktiv zu werden – auch weil wir als Ärzt:innen eine wichtige Rolle als Vorbilder und Multiplikator:innen einnehmen können. Überall dort, wo wir arbeiten, muss Klimaschutz ein Thema sein.

Was benötigen wir dafür? Finanzielle Investitionen natürlich. Aber auch die Bereitschaft zu ganz konkreten Verhaltensänderungen. Dafür sind auch Bildungsangebote erforderlich. Eine im Jahr 2021 veröffentlichte Umfrage im Rahmen einer Studie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hat zum Beispiel ergeben, dass der überwiegende Teil der niedergelassenen Ärzt:innen bereit wäre, Klimaschutz zu betreiben. Jedoch wussten viele der Befragten nicht, wie und wo sie damit anfangen sollten.

Das Wollen ist also da – das Wissen vielfach auch. Allerdings muss es noch besser verbreitet werden. Worum es jetzt geht, ist, vom Wissen und Wollen ins Handeln zu kommen. Denn der Klimawandel ist kein theoretischer Prozess, der einen Aufschub duldet, sondern ein ganz klares, dringliches und wissenschaftlich erwiesenes Problem der Gegenwart. Wie dringend es ist, hat zuletzt der Klimareport des Weltklimarates gezeigt. Er hat mehr als deutlich gemacht, dass die Zeit knapp wird und wir jetzt handeln müssen.

Mit dem „Forum 2030 – wir (be)handeln klimagerecht!“ wollen wir uns darüber austauschen, wie wir das Gesundheitssystem klimafreundlicher gestalten können. Hauptthemen werden dabei das klimagerechte Krankenhaus, die klimagerechte Praxis sowie der Hitzeschutz sein. Dabei sollen konkrete Ideen, Frage- und Problemstellungen vorgestellt und Teams zur Lösungsentwicklung gebildet werden. Diese Teams stellen am Ende ihre Arbeitsergebnisse vor.

Alle Ärzt:innen, aber auch politische Entscheidungsträger:innen sind herzlich eingeladen, mitzumachen und ihre Erfahrungen und Fragen einzubringen. Das Forum 2030 soll allen Interessierten die Möglichkeit zum fruchtbaren Austausch geben – und uns dem Ziel eines klimaneutralen Gesundheitswesens näherbringen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches „Forum 2030“.

Ihr



Peter Bobbert
Präsident der Ärztekammer Berlin

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

auf Initiative und unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Ärztekammer Berlin, Herrn PD Dr. Peter Bobbert, und eng begleitet von einem Programmbeirat, setzt die Ärztekammer Berlin gemeinsam mit interessierten Kolleg:innen im Mai diesen Jahres Zeichen:

Das „**Forum 2030 – wir (be)handeln klimagerecht!**“

bietet die Chance, gesundheitsbezogene Transformationspfade zu entwickeln, um den Herausforderungen der Klimakrise aktiv etwas entgegenzusetzen.

An zwei Tagen können bis zu 80 Teilnehmende in direkten Austausch und Diskussion miteinander treten. Ziel ist es, kollaborativ in drei zentralen Handlungsfeldern

Klimagerechte Praxis – Klimagerechtes Krankenhaus – Hitzeschutz

für den Gesundheitssektor Transformationspfade zu entwerfen und die Rolle und Aufgaben der Ärzt:innenschaft und der Ärztekammer Berlin im Umgang mit der Klimakrise zu schärfen. Dafür bieten national und international renommierte Expert:innen, wie zum Beispiel Frau Prof. Gabrysch, Frau Dr. Matthies-Wiesler, Herr Dr. Herrmann und Herr Dr. Watts, umfassenden Input und auch das persönliche Einbringen von Erfahrungswissen aus der individuell erlebten beruflichen Praxis wird von den Teilnehmenden eingefordert, um in einen konstruktiven, problemlösungsorientierten Austausch zu treten.

Das Forum startet mit Beiträgen zum klimagerechten (Be-)Handeln und zur Rolle sowie Verantwortung der Ärzt:innenschaft. Anschließend werden in den oben genannten drei Themenfeldern konkrete Ideen, Frage- und Problemstellungen vorgestellt und Teams zur Entwicklung von Transformationsideen aufgestellt.

Bitte entscheiden Sie sich bereits bei Anmeldung für „Ihr Thema“ (Klimagerechte Praxis / Klimagerechtes Krankenhaus / Hitzeschutz), welches Sie dann aktiv an den beiden Tagen bearbeiten werden. Die Teams bilden sich selbstorganisiert nach Interessen sowie Fähigkeiten und sind idealerweise funktions- und sektorenübergreifend. Nachdem sich die Teams gebildet haben, beginnt die eigentliche Arbeitsphase. Zum Ende des Forums stellen die Teams ihre Arbeitsergebnisse vor und zeigen mögliche Transformationspfade zur Einleitung von dringend notwendigen Veränderungsprozessen auf.

Beteiligen Sie sich – gestalten Sie die Zukunft aktiv mit!



Manja Nehr Korn, MPH
Veranstaltungsleitung

Präsenztag 1: Donnerstag, 12.05.2022, 14:00–20:00 Uhr

Wann	Was	Wer
ab 13:30 Uhr	Anmeldung	
14:00–14:15 Uhr	Grußworte und Eröffnung	→ Bobbert
14:15–14:45 Uhr	Einführungsvortrag	→ Herrmann
14:45–15:00 Uhr	Pause → Aufteilung in drei parallele Themengruppen	
15:00–18:30 Uhr	Themenfeld 1: Klimagerechte Praxis In Deutschland können mehr als 100.000 Arztpraxen bei klima- und umweltfreundlichem Handeln unterstützt werden. Das Einsparen von Ressourcen und Energie kann dabei genauso in den Fokus genommen werden wie die klimasensible Patient:innenberatung. Ärzt:innen können als Berufsgruppe mit hohem Vertrauen in der Bevölkerung eine besondere Vorbildfunktion einnehmen und sowohl die gesundheitlichen Gefahren der Klimakrise als auch gesundheitliche Chancen kommunizieren. Ärzt:innen können den gesellschaftlichen Wandel direkt beeinflussen! Schwerpunkte: → Klimaneutrale Praxis → Klimasensible Beratung im Patient:innengespräch → Klimagerechtes Praxisbesucherlebnis	→ Hartmann → Bürck- Gemassmer → von Gierke

→

Expert:innen zu Themenfeld 1
„Klimagerechte Praxis“



Sylvia Hartmann

Vorsitzende des Arbeitskreises „Klimawandel und Gesundheit“ der Ärztekammer Berlin, Gründungsmitglied und stellvertretende Vorsitzende des KLUG e. V. und (Mit-)Initiatorin der Planetary Health Academy



Max Bürck-Gemassmer

Vorstandmitglied des KLUG e.V., Mitglied der DEGAM-Klima-AG und des Arbeitskreises „Klimawandel und Gesundheit“ der Ärztekammer Berlin, niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin in Berlin



Friederike von Gierke

ist Ärztin und Aktivistin einer Klimagerechtigkeitsgruppe. Für KLUG e. V. arbeitet sie im Rahmen der Planetary Health Academy und des Netzwerkes „Nachhaltige Praxen“ daran, Menschen für eine sozial-ökologische Transformation zu begeistern.

Wann	Was	Wer
15:00–18:30 Uhr	<p>Themenfeld 2: Klimagerechtes Krankenhaus Der Gesundheitssektor, der eigentlich den Zweck hat, Gesundheit zu erhalten beziehungsweise wiederherzustellen, trägt mit seinem Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen deutlich zu Gesundheitsbelastungen bei. Die knapp 2.000 Krankenhäuser in Deutschland (Statistisches Bundesamt, 2021) haben zahlreiche Möglichkeiten zur Verringerung oder sogar vollständigen Vermeidung von klimaschädlichen Emissionen – beispielsweise durch die Nutzung von Solarenergie und den Einsatz von stromsparender Kühl- und Klimatechnik. Das Speisenangebot für Patient:innen und Mitarbeiter:innen, die Vermeidung von Einwegprodukten und Plastikartikeln könn(t)en ebenfalls großen Einfluss nehmen. Wo liegen Handlungsspielräume für transformatives Handeln?</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Netzwerk klimagerechte Krankenhäuser Berlin → Ärztliche Handlungsspielräume für klimagerechte Krankenhäuser (u. a. Ernährung, Hygiene, Mobilität, Abfall ...) → Notwendige Änderungen der Rahmenbedingungen durch Land, Krankenhausträger, Kassen etc. 	<ul style="list-style-type: none"> → Grah → Albrecht → Buchwald → Schulz → Schwen → Zeil

→

Expert:innen zu Themenfeld 2
„Klimagerechtes Krankenhaus“



Dr. med. Christian Grah

leitet die Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Pneumologie sowie das Lungenkrebszentrum (DKG) des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe. Sein zentrales Tätigkeitsfeld sind Aktivitäten der Transformation zum klimafreundlichen Gesundheitssystem in Deutschland, insbesondere für den KLUG e. V.



Dr. med. Matthias Albrecht, MBA

Kinderarzt, Geschäftsführer des Evangelischen Krankenhauses Hubertus und ärztlicher Direktor der Klinik für MIC, engagiert sich seit Jahren für Klimaschutzmaßnahmen im Krankenhaus, Mitglied bei KLUG e. V. und bei Health Care Without Harm



Dr. med. Dirk Buchwald

Gastroenterologe und Suchtmediziner, ist seit 20 Jahren im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe beruflich engagiert, das in dieser Zeit bereits einen großen ökologischen und sozialen Transformationsprozess eingeleitet hat.



Christian Schulz

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin Klinikum rechts der Isar und Technische Universität München. Christian Schulz ist Facharzt für Anästhesie. Er forscht und publiziert zu Divestment, klimagerechter Gesundheitsversorgung und ist Mitherausgeber von „Planetary Health – Klima, Umwelt und Gesundheit im Anthropozän“.



Gerriet Schwen

arbeitet für die Bereiche Mobilität und Projektentwicklung im Reallabor Climate Friendly Hospital Havelhöhe. Als Sozialwissenschaftler sind seine Schwerpunkte partizipative Aktionsforschung, Reallabore und organisationale Transformation.



Simone Zeil

arbeitet für den Bereich Ernährung im Reallabor Climate Friendly Hospital Havelhöhe. Sie verfügt über langjährige Erfahrung als Prozessgestalterin zum Planetary Health Diet, u. a. im Ernährungsrat Brandenburg und bei e-fect dialog evaluation consulting eG

Wann	Was	Wer
15:00–18:30 Uhr	<p>Themenfeld 3: Hitzeschutz</p> <p>Die durch den Klimawandel verursachte globale Erwärmung hat in vielen Ländern der Welt, so auch in Deutschland, eine vermehrte Häufigkeit und Dauer von Hitzeereignissen zur Folge. Hitze kann den menschlichen Organismus gesundheitlich stark belasten und auch für das Gesundheitswesen können Hitzeperioden ein Problem darstellen. Schätzungen zufolge könnten zukünftig bundesweit jährlich bis zu 8.500 zusätzliche hitzebedingte Todesfälle eintreten. Derzeit gibt es noch keine Handlungsszenarien für diese außergewöhnlich extremen und komplexen Situationen. Die Bundesrepublik ist für den Katastrophenfall durch mögliche große Hitzewellen nicht gerüstet. Hitzeschutzpläne auf der Ebene von Kommunen und Gesundheitseinrichtungen sind geeignet, um zum einen die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels, insbesondere von extremer Hitze, effizient zu kommunizieren und zum anderen ein an die Situation angepasstes Risikoverhalten zu erreichen und präventive Handlungsmöglichkeiten zu etablieren. Die Erarbeitung von Hitzeschutzplänen ist damit ein zentraler Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Hitzeschutz im Krankenhaus → Hitzeschutz in der Praxis → Hitzeschutz auf kommunaler Ebene durch sektorübergreifende Teams, Aufgaben und Rolle der Ärzt:innenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> → Matthies-Wiesler → Herrmann → Bein → Schulte

→

Expert:innen zu Themenfeld 3
„Hitzeschutz“



Dr. Franziska Matthies-Wiesler

Senior Researcher am Institut für Epidemiologie,
Helmholtz Zentrum München



Dr. med. Martin Herrmann

Vorsitzender des KLUG e. V.,
Experte für Transformationsprozesse



Prof. Dr. Thomas Bein, M.A.

Ehemaliger Leiter der Operativen Intensivstation
des Universitätsklinikums, Lehrbeauftragter für
Geschichte, Theorie und Ethik in der Medizin,
Universität Regensburg, Mitglied bei KLUG e. V.



Florian Schulte

Arzt und Forscher zu Hitzesterblichkeit am
Schweizer Tropenmedizin- und Public Health
Institut, Transformationspraktiker am Reallabor
Climate Friendly Hospital Havelhöhe

Präsenztag 1: Donnerstag, 12.05.2022, 14:00–20:00 Uhr

Wann	Was	Wer
18:30–18:45 Uhr	Pause	
18:45–19:30 Uhr	Lightning Talk Erste Gedanken und Diskussionsergebnisse aus den Teams	Moderation: → Grah → Hartmann → Herrmann
19:30–20:00 Uhr	Exchange / Discussion / Appeal What does our response to climate change need to be to preserve our health?	→ Watts → Gabrysch Moderation: → Herrmann
ab 20:00 Uhr	Get-together	

Expert:innen zu Exchange / Discussion / Appeal

What does our response to climate change need to be to preserve our health?



Dr. Nick Watts

Chief Sustainability Officer at
NHS England & NHS Improvement
United Kingdom



Prof. Dr. Dr. med. Sabine Gabrysch

Institut für Public Health, Forschungsbereich
„Klimawandel und Gesundheit“, Charité –
Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte und
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung,
Forschungsabteilung 2 „Klimaresilienz“

Präsenztag 2: Freitag, 13.05.2022, 09:00–15:00 Uhr

Wann	Was	Wer
09:00–12:00 Uhr	Diskussion und Arbeit in den Teams der drei Themenfelder (Weiterentwickeln der Transformationsideen aus Tag 1)	Moderation: → Grah → Hartmann → Herrmann
12:00–13:00 Uhr	Pause	
13:00–15:00 Uhr	Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse durch die Teams → Klimagerechte Praxis → Klimagerechtes Krankenhaus → Hitzeschutz	Moderation: → Grah → Hartmann → Herrmann
15:00 Uhr	Würdigung, Ausblick und Verabschiedung	→ Bobbert

Name	Institution
Bobbert, Peter, PD Dr. med.	Präsident Ärztekammer Berlin
Nehrkorn, Manja, MPH	Abteilung Fortbildung / Qualitätssicherung, Ärztekammer Berlin

Programmbeirat

Name	Institution
Bobbert, Peter, PD Dr. med.	Präsident Ärztekammer Berlin
Bräutigam, Katrin, Dr. med.	Geschäftsführerin Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft
Brockstedt, Matthias, Dr. med.	Vorsitzender des Fortbildungsausschusses der Ärztekammer Berlin
Grah, Christian, Dr. med.	Leitung Pneumologie und Lungenkrebszentrum, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Berlin
Hartmann, Sylvia	Arbeitskreis Klimawandel und Gesundheit der Ärztekammer Berlin
Herrmann, Martin, Dr. med.	KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e. V.
Ludwig, Wolf-Dieter, Prof. Dr. med.	Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft
Nehrkorn, Manja, MPH	Abteilung Fortbildung / Qualitätssicherung, Ärztekammer Berlin
Schaefer, Henning, Dr. med.	Leiter der Abteilung Fortbildung / Qualitätssicherung, Ärztekammer Berlin
Witt, Christian	Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte, Sprecher Lungentumorzentrum

Ärztekammer Berlin
 Abteilung Fortbildung / Qualitätssicherung
 Corina Hasenbeck
 Friedrichstraße 16
 10969 Berlin
 T +49 30 40806 - 1205
 F +49 30 40806 - 551205
 E klima-gesundheit@aekb.de

Anmeldung

zur Veranstaltung der Ärztekammer Berlin am 12.-13.05.2022

Forum 2030 – wir (be)handeln klimagerecht!

_____ Name, Vorname	_____ Geburtsdatum
_____ Straße, Hausnummer (privat)	_____ E-Mail (für die Korrespondenz)
_____ PLZ, Wohnort (privat)	_____ Telefon privat <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Veranstaltung	Termine	Teilnahmeentgelt
Forum 2030 – wir (be)handeln klimagerecht! Gemeinsam Klima- und Gesundheitsschutz diskutieren und Veränderungsprozesse gestalten	12. Mai 2022 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr und 13. Mai 2022 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr	75,00 €

Bitte wählen Sie verbindlich ein Themenfeld aus:
 (Themenfelder siehe Programm)

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| Klimagerechte Praxis | <input type="checkbox"/> |
| Klimagerechtes Krankenhaus | <input type="checkbox"/> |
| Hitzeschutz | <input type="checkbox"/> |

Anmeldefrist: 11. Mai 2022

Bitte beachten Sie die **Geschäftsbedingungen der Ärztekammer Berlin, Abteilung Fortbildung / Qualitätssicherung** sowie die **Informationen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz / Fortbildungsmaßnahmen** auf Seite A III.

Zur **Anmeldung** senden Sie die ausgefüllten bzw. unterschriebenen Seiten A I, A II und A III dieses Dokuments bitte wahlweise an die o. g. E-Mail-Adresse, Telefaxnummer oder Postanschrift.

Alle Unterlagen seitens der Veranstalterin (Ärztekammer Berlin), die nicht zwingend der Briefform bedürfen, werden per E-Mail versandt.

Ärztekammer Berlin
Abteilung, Fortbildung / Qualitätssicherung
Corina Hasenbeck
Friedrichstraße 16
10969 Berlin

Persönliche Anmeldung

Ich habe die **Geschäftsbedingungen der Ärztekammer Berlin, Abteilung Fortbildung / Qualitätssicherung** sowie die **Informationen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz / Fortbildungsmaßnahmen** auf Seite A III zur Kenntnis genommen und verstanden.

Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Ärztekammer Berlin meine personenbezogenen Daten zum Zweck der veranstaltungsbezogenen Verwaltung verarbeitet.

Mit der Weitergabe meines Namens und ggf. meines akademischen Titels sowie meiner medizinischen Fachrichtung an die Referentinnen und Referenten der Veranstaltung bin ich

einverstanden

nicht einverstanden.

Widerrufsrecht:

Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per E-Mail an fortbildung@aekb.de oder durch eine schriftliche Erklärung gegenüber der Ärztekammer Berlin, Friedrichstraße 16, 10969 Berlin widerrufen kann. Mir ist bewusst, dass mein Widerruf die Rechtmäßigkeit der bis zum Eingang der Erklärung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die Geschäftsbedingungen der Ärztekammer Berlin, Abteilung Fortbildung / Qualitätssicherung sowie die Informationen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz/ Fortbildungsmaßnahmen und bestätige meine verbindliche **Anmeldung zum Forum 2030 – wir (be)handeln klimagerecht!** gemäß den Angaben auf Seite 1.

Datum / Unterschrift: _____

Ärztekammer Berlin
Abteilung, Fortbildung / Qualitätssicherung
Corina Hasenbeck
Friedrichstraße 16
10969 Berlin

Geschäftsbedingungen

Die Teilnahmeplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der schriftlichen Anmeldung vergeben. Die Anmeldung ist verbindlich. Mit der Anmeldung zur Fortbildungsmaßnahme ist die Verpflichtung verbunden, das fällige Teilnahmeentgelt so rechtzeitig auf das genannte Konto zu überweisen, dass das Entgelt sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn bzw. übereinstimmend mit der Zahlungsfrist gemäß Rechnungsstellung gebucht ist. Der Rücktritt von der Veranstaltungsanmeldung bedarf der Schriftform; es werden folgende Stornoentgelte geltend gemacht:

- Rücktritt 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 10% des Teilnahmeentgeltes (mindestens jedoch 25 €),
- Rücktritt 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 30% des Teilnahmeentgeltes,
- Rücktritt innerhalb einer Frist von 7 Tagen vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen: volles Teilnehmerentgelt.

Maßgeblich für die Berechnung des Stornoentgeltes ist der Eingang der Absage bei der o.g. Anschrift.

Wird seitens der Ärztekammer Berlin eine Fortbildungsmaßnahme abgesagt, erhält die hierfür angemeldete Person unverzüglich Nachricht. Bereits gezahltes Teilnahmeentgelt wird in voller Höhe kostenfrei erstattet. Weitere Schadenersatz- oder Haftungsansprüche bestehen nicht.

Informationen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz / Fortbildungsmaßnahmen

Die Ärztekammer Berlin ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und erfüllt als solche die ihr gesetzlich übertragenen Aufgaben. Hierfür ist es erforderlich, personenbezogene Daten zu verarbeiten. Mit den folgenden Informationen möchten wir Sie über die Datenverarbeitung im hier vorliegenden Zusammenhang und über Ihre Rechte gemäß EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Berliner Kammergesetz (BerlKG) und Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG) informieren. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage und finden Sie auf der Homepage der Ärztekammer Berlin unter www.aerzte-kammer-berlin.de unter dem Pfad „Über uns/Kontakt/Hilfe/Datenschutzerklärung der Ärztekammer Berlin“.

Name und Anschrift des Verantwortlichen

Ärztekammer Berlin
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Friedrichstraße 16
10969 Berlin

Name und Anschrift der Datenschutzbeauftragten

Frau Ass. jur. Maren Stienecker
Friedrichstraße 16
10969 Berlin
Datenschutz@aekb.de

Kategorien der Daten Zweck und Umfang der Datenverarbeitung

Personenstammdaten, Adressdaten, Erreichbarkeitsdaten, Qualifikationsdaten
Für die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen der Ärztekammer Berlin werden Ihre personenbezogenen Daten von uns gemäß den Bestimmungen des geltenden Datenschutzrechts und nur in dem Umfang erhoben, verarbeitet und gespeichert, der zur Vertragsabwicklung, Leistungserbringung, Abrechnung, Kontaktaufnahme oder zur Teilnehmerinformation erforderlich ist.

Wir verwenden Ihre Daten zur Organisation der Veranstaltung, insbesondere

- zur Erstellung der Teilnehmerliste (akademischer Titel, Name)
- zur Erstellung von Namensschildern (akademischer Titel, Name)
- zur Erstellung von Teilnahmebescheinigungen (akademischer Titel, Name, Geburtsdatum)
- zur Kenntnissgabe an die Kursleiter / Referenten / Moderatoren der Veranstaltung (akademischer Titel, Name)
- ggf. zur organisatorischen bzw. inhaltlichen Konzeption der Veranstaltung inkl. Versand von veranstaltungsrelevanten Informationen und Materialien, z.B. Veranstaltungsprogramm, Handout, Zugangsdaten zur E-Learning-Plattform der Ärztekammer Berlin (Name, Facharztstatus, E-Mail-Adresse)

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Artikel 6 Absatz 1 lit. b), Artikel 6 Absatz 1 lit e) Absatz 2 und 3 lit. b) DSGVO iVm. § 4 Absatz 1 Nr. 3 Berliner Kammergesetz.

Dauer der Datenspeicherung und Empfänger von Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange wie dies für die Organisation der Fortbildungsmaßnahme erforderlich ist. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte, z.B. Dozenten bzw. Referenten, erfolgt nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung.

Betroffenenrechte

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Einsicht, Berichtigung und Löschung (nach Ablauf der o.g. Zeiträume), Einschränkung und Widerspruch zu Ihren personenbezogenen Daten zu. Bitte wenden Sie sich hierfür gerne an uns. Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt, können Sie sich bei der

Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstraße 219, 10969 Berlin, beschweren.

